



Mitarbeiter- und Ausbilderbotschafter

Wer unterstützt Sie bei der Unternehmenskommunikation?

Sie wissen es selbst, dass es oft besser ist, wenn aus Ihrem Unternehmen eine Stimme kommt, die nicht die des Unternehmenskapitäns ist.

Viele Dinge müssen aus dem Unternehmen heraus kommuniziert und dargestellt werden, sei es bei der Mitarbeiter- und Azubi-Gewinnung, bei der Kommunikation über ein Projekt in den Medien und über wichtige unternehmerische Entscheidungen, die nach Außen und vielleicht auch nach Innen kommuniziert werden sollen.



Bild von Ryan McGuire auf Pixabay

Hier hilft Ihnen Ihr Botschafter aus Ihrem Mitarbeiter- und Azubi-Team. Die Stimme des Chefs, der Chefin wirkt meist als Marketingmaßnahme, besonders bei den o. a. Mitteilungsthemen. Ist es nicht viel spannender, wenn Ihr Mitarbeiter über ein tolles Projekt redet, als wenn Sie das selbst machen? Spricht das nicht viel mehr Zuhörer an? Genauso ist es bei evtl. unternehmerischen Entscheidungen, die nach Außen oder nach Innen kommuniziert werden sollen. Die Sprache eines Mitarbeiters kommt beim Team vielleicht besser an, als wenn Sie selbst über eine Sache sprechen (müssen).

Klar, der Unternehmenssprecher, den Sie zur Unterstützung brauchen, fällt nicht vom Himmel. Schauen Sie sich in Ihrem Team um. Wer könnte als Mitarbeiterbotschafter und wer als Ausbilderbotschafter geeignet sein. Sprechen Sie mit den Menschen, bieten Sie diese zusätzliche Position in Ihrem Unternehmen an, ehrenamtlich natürlich, aber mit der notwendigen "Aufwandsentschädigung".

Helfen Sie Ihrem neuen Unternehmenssprecher, unterstützen Sie ihn oder sie bei den Aufgaben, die erledigt werden sollen. Hilfreich ist hier auch ein Rhetorik-Workshop, wenn die Feinheiten vermittelt werden müssen.

Sie werden es ganz schnell erkennen, wie wichtig und richtig Ihre Entscheidung für den Mitarbeiter- und Ausbilderbotschafter war.



Referent

Klaus Steinseifer
Bankkaufmann, Maler- und Lackierermeister, Unternehmer,
Seminarleiter, Referent, Berater und Autor im Handwerk